



imug | rating

Nachhaltiges Investment Newsletter **April 2018**

01 **imug | rating**
Impact Rating für Hylea

02 **Lupus Alpha**
Wandelanleihen-Fonds mit Fokus auf Nachhaltigkeit

03 **imug bond sonar**
Relaunch & Ergebnisse

04 **Neuer Mitarbeiter**
Frieder Olfe

05 **CSR-Preis der Bundesregierung**
Trendanalyse erschienen

06 **Stadt Hannover**
Erstes Green & Social Schuldscheindarlehen emittiert

07 **CRIC Leitfaden veröffentlicht**
Ethisch-nachhaltige Immobilieninvestments

Vorab



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Markt für Nachhaltigkeitsratings bleibt in Bewegung. Nach der für viele Beobachter überraschenden Übernahme unserer sehr geschätzten Münchener Kollegen durch einen Anbieter aus den USA findet sich das imug plötzlich in der Position der einzigen selbständigen deutschen Nachhaltigkeits-Ratingagentur wieder! Und unser Partnerhaus Vigeo Eiris hält gegenwärtig die Fahne als letzte große europäische ESG-Ratingagentur hoch. (Falls Sie sich das gerade fragen: Es gibt unsererseits keinerlei Pläne, diesen Zustand zu ändern.)

Unabhängig von der in diesen Tagen häufig gehörten Frage, wie gut denn eigentlich ein europäischer Investmentmarkt, der sich zunehmend über Sustainable Finance Themen definiert, und eine angestrebte Marktdominanz nordamerikanischer ESG-Datenanbieter zusammenpassen: Es zeigt sich durch diese Transaktion einmal mehr auch eine positive Einschätzung zum fortgesetzten Marktwachstum nachhaltiger Kapitalanlagen und dementsprechend auch zum zunehmenden Gebrauch und Wert der entsprechenden Researchedaten. Wir interpretieren das zusammengenommen zunächst einmal als gute Neuigkeiten aus der Sicht von imug rating!

Das fortgesetzte Marktwachstum und Investoreninteresse spüren wir allerdings auch unmittelbar: Anzahl und Vielfalt der Kundenanfragen haben in diesem Jahr weiter zugelegt. So können wir in dieser Ausgabe des imug rating Newsletters unter anderem über ein auch für unsere Verhältnisse recht exotisches 360° Impact Rating für den Paranuss-Produzenten Hylea berichten, der vornehmlich in Bolivien tätig ist. Als „hannöversches“ Unternehmen freuen wir uns aber auch ganz bodenständig darüber, das erste nachhaltige Schuld-scheindarlehen der Landeshauptstadt Hannover mit einer Second Party Opinion begleitet zu haben. Darüber hinaus können wir Ihnen die aktuellen Ergebnisse unseres jährlichen Bankanleihenratings präsentieren. Eine Leseempfehlung können wir auch zur „Trendanalyse CSR-Preis der Bundesregierung“ abgeben, die vom imug mit verfasst wurde.

Eine nachhaltige und überraschende Lektüre unseres aktuellen Newsletters wünscht mit besten Grüßen aus Hannover

Axel Wilhelm
Leiter imug|rating



Für das Unternehmen Hylea Group hat imug rating mit der **imug Impact 360°-Methode** eine Nachhaltigkeitsbewertung durchgeführt, die gezielt die positive Wirkung eines Projektes des Unternehmens darstellt und bewertet. Gegenstand der Impact Bewertung war die Errichtung und der Betrieb einer Fabrik durch das Unternehmen in Bolivien, für deren Finanzierung das Unternehmen derzeit eine zweckgebundene Anleihe begibt. Das Unternehmen schafft bessere Lebensbedingungen für die lokale Bevölkerung und ihre Mitarbeiter mit der Bereitstellung von regenerativer Energie, Wohnungen, Schulen, Wasser, medizinischer Versorgung und sanitären Anlagen. Durch die Schaffung von qualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen vor Ort wird

Menschen in der Region eine Alternative zur Abwanderung in urbane Räume geboten und die multidimensionale Armut reduziert. Diese positiven Wirkungen wie auch der adäquate Umgang mit möglichen Risiken und Zielkonflikten wurden in der imug Impact 360°-Analyse berücksichtigt und mit dem Label „Very Good Sustainability Impact“ ausgezeichnet.

Oliver Schneider, Investor Relation Manager: *„Die Einschätzungen von imug rating zur tatsächlichen SDG Erreichung und der Wirksamkeit unserer Projekte liefern uns und unseren Investoren einen wertvollen Nachweis unserer grundsätzlichen strategischen Ausrichtung.“*



Mehr Informationen zum Thema erhalten Sie bei:

Patrick Weltin
Sustainability Analyst

mail: weltin@imug.de
fon: 0511 1219629

Lupus Alpha: Wandelanleihen-Fonds mit Fokus auf Nachhaltigkeit

Der Frankfurter Asset Manager Lupus alpha baut seine Produktpalette für Wandelanleihen mit einem zweiten Publikumsfonds weiter aus. Der **Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds** investiert in ein globales, breit diversifiziertes Portfolio von Wandelanleihen, die strenge Kriterien für Nachhaltigkeit erfüllen. Dafür werden die Emittenten nach ökologischen, sozialen, ethischen und Governance-Kriterien klassifiziert. Lupus alpha reagiert mit dem neuen Fonds auf die wachsende Nachfrage institutioneller Kunden nach Anlagestrategien mit nachhaltiger Ausrichtung. Mit dem Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds können auch Investoren, die Wert auf eine nachhaltige Kapitalanlage legen, von den Vorteilen der Asset-Klasse Wandelanleihen profitieren.

Partner für die Titelauswahl des Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds ist imug rating. Die Auswahl erfolgt auf Basis des **Sustainable Goods & Services Ansatzes** von Vigeo Eiris und anhand eines umfangreichen Katalogs von Ausschlusskriterien. Berücksichtigt werden dabei insbeson-

dere Unternehmen, die einen positiven Beitrag zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen leisten.

„Institutionelle Investoren fragen verstärkt nach Fonds, die explizit Nachhaltigkeitsfilter einsetzen“, sagt Ralf Lochmüller, Gründungspartner und Sprecher von Lupus alpha. „Mit dem innovativen Ansatz des Sustainable Goods & Services von imug rating können wir die Nachfrage gut bedienen und uns gleichzeitig von Wettbewerbern differenzieren.“

Weitere Informationen zum Sustainable Goods & Services Ansatz finden Sie unter www.imug.de

Lupus alpha

www.lupusalpha.de

imug bond sonar – Relaunch & Ergebnisse

Auch im Jahr 2017 analysierte imug rating im Rahmen des Bankanleihenratings mehr als 120 Finanzinstitute auf ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Dabei wurde neben eines Updates der Kriterien auch ein optisches Update durchgeführt. Mit dem neuen Layout haben sowohl Kunden als auch bewertete Emittenten auf einen Blick die wichtigsten Informationen zu einem bewerteten Finanzinstitut und dessen Peer Group. Dabei wurde ungefähr ein Viertel der Finanzinstitute mit einem „negative“ bewertet, die Nachhaltigkeitsleistungen insbesondere mit Bezug auf das Kerngeschäft der Banken sind ungenügend. Erneut wurde die Europäische Investitionsbank (EIB) als bestes Institut bewertet, sie erreicht beim imug Sustainability Rating ein „positive“ (BBB). Daneben gehören 12 weitere Institute zur absoluten Spitzengruppe, sie alle erreichen eine Bewertung „positive“ (BB), darunter die Berlin Hyp AG, die LBBW, die niederländische De Volksbank und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Obwohl die Gesamtergebnisse sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert haben, sieht Patrick Weltin, Sustainability Analyst für das Bankanleihenrating im imug, mit Blick auf die Gesamtergebnisse auch positive Entwicklungen: „Durch die Verschärfung der Kriterien und einer noch konsequenteren Ausrichtung an den Themen Materialität und Kerngeschäft war die Messlatte für eine gute Beno-

tung höher als in den vergangenen Jahren. Dass dennoch einige Finanzinstitute eine hohe Gesamtbewertung aufweisen können, zeugt auch von einer erhöhten Relevanz des gesamten Nachhaltigkeitsthemas in der Finanzwirtschaft. Dies erkennen wir auch in der Intensivität und der hohen Partizipation im Fragebogenprozess, wo noch deutlicher als zuvor ein gegenseitiger Lern- und Austauschprozess stattfindet.“

Das **imug Bankanleihenrating** unterscheidet sich in diesen Aspekten deutlich von den konventionellen Nachhaltigkeitsratings zu Finanzdienstleistern. Im Vordergrund der Analyse stehen mehr denn je Fragen zur nachhaltigen Ausgestaltung der Finanzierungs- und Investmentaktivitäten von Banken, aber auch die Nachhaltigkeit der Deckungsstücke von Pfandbriefen.



The logo for 'imug bond sonar' features the word 'imug' in a bold, lowercase sans-serif font, followed by 'bond sonar' in a lighter, lowercase sans-serif font. Above the text are four curved lines of varying lengths that resemble a sonar wave or a stylized 'i'.

Neuer Mitarbeiter Frieder Olfe

Frieder Olfe ist Veranstaltungskaufmann und hat als solcher mehrere Jahre im Projektmanagement an der Goethe-Universität in Frankfurt gearbeitet. Während seines BWL-Studiums in Mainz, Prag und Eberswalde legte er seinen Schwerpunkt auf Nachhaltige Unternehmensführung (CSR) und sammelte währenddessen in Unternehmensberatungen, einem Thinktank und einer Stiftung einschlägige Erfahrungen. So beschäftigte er sich unter anderem mit Kooperationen zwischen Unternehmen und NGOs, den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Zivilgesellschaft und Wirkungsorientierung in sozialen Projekten. Frieder Olfe arbeitet im Bereich imug rating als Sustainability Analyst und Key Account Manager.

Frieder Olfe
Client Relations Manager
Sustainability Analyst

mail: olfe@imug.de
fon: 0511 121 96 60



CSR-Preis der Bundesregierung Trendanalyse erschienen

Obwohl der CSR-Preis der Bundesregierung erst seit fünf Jahren vergeben wird, ist es lohnend, sich die Entwicklungen vor Augen zu führen, die in diesem Zeitraum zu beobachten sind. Werden heute im Vergleich zu 2013 andere Akzente gesetzt, tauchen neue Themen auf oder werden neue Instrumente bei der Umsetzung von CSR angewendet? Die 587 Bewerbungen und die ausgezeichneten 20 Preisträger in den drei Wettbewerbsdurchgängen bieten eine geeignete Datengrundlage, auch wenn sie nicht repräsentativ für den Status-quo in der deutschen Unternehmenslandschaft ist. Das imug hat in der Studie „Unternehmensverantwortung im Wandel – eine Analyse am Beispiel des CSR-Preises der Bundesregierung“ übergreifende Trends identifiziert und

stellt Entwicklungen bei der Umsetzung von CSR in Deutschland dar.

Die vom imug erstellte Trendanalyse ist auf der [Website des CSR-Preis der Bundesregierung](#) verfügbar.



Stadt Hannover Erstes Green & Social Schuldscheindarlehen emittiert

Arrangiert von der NORD/LB und der Deutschen Bank emittiert die Landeshauptstadt Hannover den ersten Green & Social Schuldschein einer deutschen Kommune und unterstreicht damit ihr langjähriges Engagement auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Nachdem die Stadt Hannover im vergangenen Jahr den [Deutschen Nachhaltigkeitspreis](#)

[2017 für Großstädte](#) erhalten hat und für 2018 den ersten Nachhaltigkeitsbericht plant, ist die Emission des Green & Social Schuldscheins ein weiteres Puzzlestück im Nachhaltigkeitsengagement. Die im Schuldschein enthaltenen Investitionsprojekte umfassen ausschließlich ökologische Investitionen zur energetischen Sanierung oder dem Neu-



bau des städtischen Gebäudestands mit Einsparungen von Energie und CO₂-Emissionen sowie soziale Investitionen in die Unterbringung von Geflüchteten und Wohnungslosen im Stadtgebiet.

Die Emission des Schuldscheins erfolgt in Übereinstimmung mit den Green/Social Bond Principles und wurde von der imug Beratungsgesellschaft in Abstimmung mit unserem Partner und Experten für Second Party Opinions (SPO) –

Vigeo Eiris – geprüft und in einer entsprechenden SPO bestätigt. Damit konnten wir nicht nur den ersten kommunalen Green & Social Schuldschein in Deutschland begleiten und prüfen, sondern auch als Kooperationspartner von Vigeo Eiris in Deutschland erstmalig eine SPO in deutscher Sprache am Markt platzieren.

Weitere Informationen zum Thema Green Bonds finden Sie unter www.imug.de

07

CRIC: Leitfaden für ethisch-nachhaltige Immobilieninvestments veröffentlicht

Immobilieninvestments stellen ethisch-nachhaltig ausgerichtete Investoren vor große Herausforderungen: Eine Vielzahl von Kriterien und Aspekten sind hierbei zunächst zu identifizieren und dann zu berücksichtigen. Um bei diesem Prozess Hilfestellung zu leisten, hat CRIC e. V. gemeinsam mit seinem Mitglied, der KlimaGut Immobilien AG, einen [Leitfaden für ethisch-nachhaltige Immobilieninvestments](#) entwickelt, der am 1. März 2018 in Frankfurt am Main im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung erstmals öffentlich vorgestellt wurde. Auch der imug Immobilien-Monitor wurde neben neun anderen Standards geprüft.

Der Leitfaden betrachtet den gesamten Immobilienzyklus und seine zehn Perioden, für die er jeweils eine umfassende Analyse soziokultureller, ökologischer und ökonomischer Aspekte vornimmt. Hieraus konnten insgesamt 49 zentrale Nachhaltigkeitskriterien für Immobilien abgeleitet werden. Der zweite Teil des Leitfadens nimmt Bewertungsinstrumente unter die Lupe, die in Deutschland genutzt werden und für sich in Anspruch nehmen, die Nachhaltigkeit von Immobilien umfassend zu bewerten. Vor allem soziokulturelle Aspekte finden bislang wenig Berücksichtigung. Diese Beobachtung kann imug rating bspw. im Rahmen der Bewer-

tung des Immobilienkreditgeschäfts im Bankanleihenrating bestätigen.

Künftig soll der Leitfaden weiterentwickelt und zugleich die Debatte zu verantwortlichen und umfassend nachhaltigen Anlagen im Real Estate-Bereich intensiviert und vorangetrieben werden.

Weitere Informationen zur Bewertung von Immobilien finden Sie unter www.imug.de



www.cric-online.org

Redaktion

Patrick Weltin
mail: weltin@imug.de
fon: 0511 1219629



© imug | rating, 2018

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Newsletter haben, so schicken Sie uns bitte eine E-Mail an rating-news@imug.de

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter weiterempfehlen.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, senden Sie bitte einfach eine E-Mail mit dem Betreff „unsubscribe“ an rating-news@imug.de

Der imug Newsletter erscheint sechsmal jährlich.

imug Beratungsgesellschaft mbH
Postkamp 14a
30159 Hannover

fon: 0511 121960
fax: 0511 1219695

web: www.imug.de